

Neues evangelisches Gesangbuch

Neuigkeiten aus dem EKD-Gesangbuchprozess und der Arbeit an einem Regionalteil für Sachsen und Bayern

Dr. Martin Teubner, Gottesdienstreferent im Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, und Martina Hergt, Fachbeauftragte Singen an der Arbeitsstelle Kirchenmusik

Noch immer rechnen wir mit der Herausgabe des Neuen Evangelischen Gesangbuches am 1. Sonntag im Advent 2028. Bis dahin gibt es noch Einiges zu tun.

Da ist zum Ersten die Fertigstellung der Liedauswahl. Der zuständige Lied-Ausschuss der EKD-Gesangbuchkommission hat unzählige bereits veröffentlichte und noch unveröffentlichte Lieder, Kanons, Singverse u.a. mit 0 bis 3 Punkten bewertet. Es ist davon auszugehen, dass Lieder mit einer Bewertung von über 2,7 in die Liedauswahl des neuen Evangelischen Gesangbuches übernommen werden. Die Auswahl der geeigneten Lieder hängt aber auch davon ab, inwieweit sie eine Breite musikalischer Genres, Epochen, Zielgruppen usw. abbilden. Ein weiteres Kriterium für die Aufnahme in das Gesangbuch ist, wie sich die geeigneten Lieder in die Komposition mit Texten wie Bibelversen, Andachten, Gebete, Gedichte usw. einfügen. Das Verhältnis von Liedern und Texten soll dabei ungefähr 3 zu 1 betragen, um einem Gesangbuch als Liederbuch gerecht zu werden.

Die Auswahl der über die Liedtexte hinausgehenden Texte, die für eine Komposition des Gesangbuches in Frage kommen, trifft ein weiterer Ausschuss der Gesangbuchkommission. Das ist das Zweite, was noch zu tun ist. Dieser Ausschuss hat bisher Texte in der Rubrik JahresZEIT für die Kirchenjahreszeiten Advent bis Epiphantias, für die gesamte Rubrik TagesZEIT (Momente im Tageslauf), für die Rubrik FeierZEIT (betrifft den Gottesdienst), für die Rubrik ZwischenZEIT (betrifft den Glauben im Alltag) und LebensZEIT (Taufe und weitere Ereignisse im Lebenslauf) herausgesucht und beurteilt. An der Rubrik AlleZEIT (Psalmen singen und beten) arbeitet eine eigene Arbeitsgruppe, ebenso sucht eine weitere ausschussübergreifende Gruppe nach Liturgischen Stücken für die Rubrik FeierZEIT. Mehr und mehr wird ersichtlich, dass die Zusammenstellung der Inhalte für ein Gesangbuch in einer neuen Rubriken-Komposition sehr komplex ist und einer guten Abstimmung unter den Kommissionsmitgliedern bedarf, dass hierzu fachliche und zeitliche Ressourcen vonnöten sind, ergibt sich von selbst.

Da nicht alle für gut befundenen Texte (so zum Beispiel auch Gottesdienstordnungen oder Bekenntnisschriften) und Lieder in das

Printprodukt Eingang finden werden – die Zahl der Lieder wird im Gesangbuch wohl wieder an die 500 heranreichen –, muss es eine digitale Variante geben, die die Vielfalt von Lied und Text repräsentiert. Doch auch aus weiteren Gründen ist es zurzeit unvorstellbar, kein digitales Gesangbuch anzubieten. Leider hat sich bisher noch nicht herausgestellt, wie dieses Produkt genau aussehen kann, um es auch finanzieren zu können: mit oder ohne Abokosten. Das ist das Dritte, was bis zum Erscheinen des Gesangbuches 2028 noch unbedingt geklärt werden muss.

Das Vierte ist nun die Erprobung des bisher Geschaffenen. Es wird eine Erprobungsphase eines Printproduktes geben, das inhaltlich zwar nicht das vollumfängliche Gesangbuch widerspiegelt, das dennoch einen guten Einblick in die endgültige Fassung geben wird: die Liedauswahl wird wohl feststehen, die Rubriken AlleZEIT, FeierZEIT, TagesZEIT werden aller Voraussicht nach vollständig komponiert worden sein, die Rubriken ZwischenZEIT und LebensZEIT auszugsweise. Auch wird das Layout erkennbar sein. An der Erprobung will sich die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens beteiligen. Zurzeit angedacht ist, drei ausgewählte Kirchgemeinden je Kirchenbezirk zu



anregen
mitmachen
fortbilden
mitsingen
überdenken
anstecken
nachmachen
in den Blick nehmen
gebrauchen

Von der Kraft der Lieder in unserer Kirche

Die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens möchte mit der Initiative „Singend im Glauben wachsen“ die Einübung des Singens vom Säugling bis zum Schulkind in Kirchgemeinde, Schule, Kindertagesstätte und Familie wertschätzen. Sie möchte Pädagog:innen, Pfarrer:innen, Kirchenmusiker:innen und Ehrenamtliche aufrufen, sich in Veranstaltungen und Fortbildungen besonders mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Sie möchte auf dem Weg zu einem neuen evangelischen Gesangbuch Einrichtungen, Werke und Bildungspartner zum Gespräch über die Bedeutung von Liedern in der kirchlichen Praxis mit Kindern anregen und zu begleitenden Formaten aufrufen.

ermutigen, das Erprobungsverfahren im Zeitraum von Herbst 2025 bis Frühjahr 2026 umzusetzen. Darüber hinaus wird es weitere Beteiligungsformate geben, die Expertinnen und Experten sowie Nutzerinnen und Nutzer um ihr Votum bitten. Infolge der Voten wird die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens eine Stellungnahme abgeben, um das Evangelische Gesangbuch für ihre Gemeindeglieder anschlussfähig und darüber hinaus zu einem herausragenden Produkt werden zu lassen.

Diese Erprobung wird die Ev.-Luth. Landeskirche in enger Zusammenarbeit mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gestalten. Das ist das Fünfte, was noch zu tun ist. Denn der Regionalteil wird ein bayrisch-sächsischer Regionalteil werden. Die Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern nehmen wir als sehr gewinnbringend wahr. Dennoch ist die Arbeit am Regionalteil noch in vollem Gange, Lieder werden gesichtet und bewertet, Texte herausgesucht und formuliert, über Gottesdienstordnungen sinniert u.v.m. Die Herausgabe des Evangelischen Gesangbuches mit bayrisch-sächsischem Regionalteil wird wohl durch eine Verlagsgemeinschaft erfolgen, das sichert gute Konditionen für einen ersten Ladenverkaufspreis. Hier sei schon darauf hingewiesen, dass wie bei der Herausgabe des derzeit in Gebrauch befindlichen Gesangbuches im Jahr 1994 auch das im Jahr 2028 erscheinende Gesangbuch für den Gemeindegebrauch (Gottesdienste, Gemeindegemeinschaften usw.) über die Haushalte der Kirchgemeinden finanziert werden muss.

Sehr intensiv wird an der neuen digitalen Singvermittlungsplattform zum Evangelischen Gesangbuch gearbeitet. Das WEB-Portal *mitSingen.de* soll bereits 2025 erste Inhalte veröffentlichen und dann auf dem Weg bis 2028 stetig wachsen. Es wird die Erprobungsphase begleiten und Beteiligung von Multiplikator:innen und Interessierten ermöglichen. Auf der Plattform kann man die Gesangbuchlieder kennenlernen, Interessantes über ihre Hintergründe entdecken, sich von Musikvideos und Podcasts zum Singen verführen lassen. Hier kann man sich inspirieren lassen von Ideen und Konzepten für die Singanleitung, kann Arbeitshilfen herunterladen, nach Lust und Laune abgucken, nachmachen, weiterentwickeln und eigene Erfahrungen aus der Praxis einbringen. Hier findet man Gleichgesinnte, kann sich vernetzen, in den kollegialen Austausch kommen und bei Einführung des neuen Gesangbuchs Singgelegenheiten in der Nähe aufspüren. Mitte 2025 soll eine erste Version der Plattform, gefüllt mit Singideen für exemplarisch ausgewählte Lieder des neuen Evangelischen Gesangbuchs, online gehen. Schon jetzt kann man sich beteiligen und tolle Singvermittlungsideen zu den ersten Liedern einbringen.

Informationen im Internet:
www.mitSingen.de
<https://www.visionkirchenmusik.de/project/webplattform-fuer-singvermittlung/>
www.suchwerdawill.de
Rückfragen und Mitarbeit:
martin.teubner@evlks.de / martina.hergt@evlks.de

Zu den Begleitpublikationen zum neuen Evangelischen Gesangbuch haben sich verschiedene Redaktionsleitungen der Direktorenkonferenz der EKD, der Populärmusik-Konferenz in der EKD, der Notenausschüsse des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland (EPiD) und des Chorverbandes in der evangelischen Kirche in Deutschland (CEK) bereits auf den Weg gemacht. Die einzelnen Publikationsformate als Basisausgaben, die der elementaren Begleitung des Gemeindegesangs dienen, sind in einer Konzeption festgehalten: So wird es im Auftrag der EKD ein Begleitbuch zur Printausgabe für Orgel, für Tasten, für Bläser und für Gitarre geben.

In einem zweiten Schritt werden Vorspielsammlungen, eine Blockflöten- und eine Bandausgabe sowie eine Sammlung von einfachen mehrstimmigen (Chor-)Sätzen zu ausgewählten Liedern bedacht. Natürlich werden Verlage oder Verbände darüber hinaus weitere Zielgruppen und verschiedenste Publikationsformate in den Blick nehmen. Damit sich Nutzer:innen nicht in der Angebotsvielfalt verirren, bieten schon jetzt Verbände, wie z.B. der CEK, Werkzeugtools zum Auffinden von geeigneten Sätzen zum geistlichen Liederschatz an, welche dann ab 2028 auch die Transformationsleistung (alte EG-Nummer - neue EG-Nummer / neue EG-Begleitausgabe - alte EG-Begleitausgabe) übernehmen könnten, die bereits verlegten Kompositionsschätze gut auffindbar zu machen.

Mehr erfahren: www.suchwerdawill.de

Für Rückfragen stehen wir weiterhin gern zur Verfügung. Sollten Sie Interesse an einer Beteiligung am Erprobungsverfahren haben, schreiben Sie bitte eine @mail an martin.teubner@evlks.de.

Bei Fragen zum Gesangbuchforum, Fragen zur Einsendung von Ideen zur Singvermittlung oder zu den geplanten Begleitpublikationen senden Sie gern eine @mail an martina.hergt@evlks.de.